

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Alemanne. 1931-1945 1943

14 (14.1.1943)

Der Alemann

KAMPFBLOTT DER NATIONALSOZIALISTEN OBERBADENS

Die größte täglich erscheinende Zeitung Oberbadens



Der amtliche Verkünder für die oberbadischen Behörden

Verlagsbüro: Bismarckstr. 57
Kontaktperson: Herr B. B. B. B. B.
Anzeigenpreis: ...
Abonnement: ...

U-Boot-Angste nach der Zanker Schlacht

Will Churchill wieder ein Ablenkungsmanöver inszenieren? Eisenhower und Giraud suchen Blitzableiter ihres Argers

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleiterin

Die für die Amerikaner sehr wichtigen Ereignisse auf militärischem und politischem Gebiet zu Jahresbeginn, besonders die Abkündigung des englisch-amerikanischen Zusammenstoßes in Afrika und in Australien, bedeuten sich immer mehr gegen die Politik Churchills, selbst auszuwirken, der mehr denn je im Kreis der kritischen Debatte, besonders über die Zanker Schlacht, steht. Besonders scharf Angriffe werden nunmehr, nach den bekannt gewordenen Ergebnissen der Zanker Schlacht im Atlantik, gegen Churchills Kampfschlacht gegen U-Boote gerichtet, die nach "Daily Mail" völlig verlagert, obwohl er seit drei Monaten ununterbrochen diese Taktik erhebt, die in diesen Tagen wohl die besten Ergebnisse der U-Boot-Kriegs- oder der Zanker Schlacht zu liefern werden. Die Sorgen der Engländer und Amerikaner nach den neuen U-Boot-Erfolgen sind deutlich, wenn man bedenkt, daß seit Jahresbeginn mehr als die Hälfte aller auf der Atlantik verkehrenden Zanker, in 2000 bis 7000 U-Booten, wobei man die für diese Schlacht langen Taktiken von neun Monaten nur ein kleiner Bruchteil erreicht werden könnte.

Churchill wird diese Aktion gegen die "Verfälscher" als äußerst peinlich empfinden müssen, da sie durchaus nicht dazu beitragen, die von ihm technisch verbesserten Beziehungen der englisch-amerikanischen Beziehungen zu fördern. Da die erste Garnitur der englischen Politiker ihr Pulver in der Empire-Debatte gegen Amerika wohl schon verstreut hat, sieht Churchill nunmehr den potentiell dümmsten Diplomaten seiner Britischen Welt vor, Herrn Duff Cooper. Er erklärt, er habe manchmal den Wunsch, daß die Amerikaner ihr Interesse nicht ausschließlich auf das britische Empire richten würden. Cooper warnte sich dann in deutschen Worten gegen die Haltung Roosevelts, der am Fortbestehen des Empires betontermaßen kein Interesse habe und sagte: Wenn die Briten aufhöben, ihre wichtige große Rolle (?) in den Angelegenheiten der Welt zu spielen, dann würde das bedeuten, daß nach dem Krieg, "noch eine andere Nacht" ihren Platz einnimmt.

Churchill, als vielmehr die Gewissheit, daß Roosevelt durch diese Ernennung eine neue Rassel um Australien im Interesse der USA-Weltbeherrschung zu legen gedenkt. Die neue Welle einer Invasionsangst, die Australien erfaßt hat, scheint für das Kommando des Weissen Hauses ein günstiger Boden zu sein. So wird aus Sydney gemeldet, daß man das Jahr 1943 als das kritische Jahr für diesen Kontinent betrachte. In dieser Zeit werde Australien seine Hilfe gegen eine japanische Invasion verteidigen müssen. Diese Verteidigung könne aber nur dann erfolgreich durchgeführt werden, wenn das von den USA und England in Aussicht genommene Kriegsmaterial auch tatsächlich geliefert werde. Vor allem benötige Australien sofort 500 Flugzeuge, die besonders gegen den wachsenden japanischen Stützpunkt Rabaul eingesetzt werden müßten. Dies weiß auch Herr Churchill, der aber die Lieferung der 500 Flugzeuge nicht einmal vorbedenken kann wie Roosevelt, sondern in seiner Machtlosigkeit stehen muß, wie sehr die Australier nunmehr in ihrer Verwirrung vorwärts nach London rufen, in der Hoffnung, daß sie zumindest in Washington verstanden würden. Die Rolle des Präsidenten rückt also Herrn Churchill näher.



Wachposten auf einem eingezogenen U-Boot vor der amerikanischen Küste (PK-Aufn. Kriegsbildung Kiel, III)

Wer kann mehr produzieren?

Von EDGAR BISSINGER

In seiner Botschaft an den Senat hat Roosevelt die Aufforderung getan: „Unser Fortschritt an der Front hängt davon ab, wie schnell wir produzieren können.“ Er hat die Produktion von Kriegsmaterial als die wichtigste Aufgabe angesehen. Er hat die Produktion von Kriegsmaterial als die wichtigste Aufgabe angesehen. Er hat die Produktion von Kriegsmaterial als die wichtigste Aufgabe angesehen.

einem Kanonenschmied bei Strupp oder einem Bergbauarbeiter bei Bochum, der heute bei der Arbeit steht, ein hundertmal mehr verdient, als ein Arbeiter in einem anderen Beruf. Wir müssen aber diese Preissteigerung durch die Produktion von Kriegsmaterial ausgleichen, und das ist die Aufgabe der Wirtschaft. Wir müssen die Produktion von Kriegsmaterial ausgleichen, und das ist die Aufgabe der Wirtschaft.

Alle Sowjet-Angriffe scheiterten

Belgische Luft wird heldenhaft verteidigt - Entfangenriffe - 52 Flugzeuge im Luftkampf abgeschossen

Aus dem Führerhauptquartier, 13. Januar.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Am 12. Januar haben die deutschen Luftwaffenverbände in der Ostfront wieder einen heldenhaften Kampf gegen die Luftangriffe der Sowjetunion durchgeführt. Die deutschen Luftwaffenverbände haben die Angriffe der Sowjetunion erfolgreich abgewehrt und dabei 52 Flugzeuge abgeschossen.

Kämpfe am 28. Sowjetpanzer wurden abgeschossen. Nach harter Artilleriebereicherung trafen die Sowjets in einem Abschnitt angrifflicher Truppen zum Angriff an. Sie wurden in erbitterten Kämpfen unter Mitwirkung deutscher Truppen abgewehrt. Die deutsche Artillerie hat die Angriffe der Sowjets erfolgreich abgewehrt und dabei 52 Flugzeuge abgeschossen.

Truppen. Die Sowjets verloren in diesen Kämpfen 52 Panzertransporter. In den heftigen Luftkämpfen des Tages schossen deutsche Jagdflieger 52 Flugzeuge ab, davon 30 im nördlichen Frontabschnitt. Ein eigenes Flugzeug wurde zerstört. In Tunisien verlor der Feind bei den nach andauernden deutschen Kämpfen 14 Panzertransporter, zwei Panzerfahrzeuge und eine größere Anzahl Kraftfahrzeuge.

Tag- und Nachtangriffe der deutschen und italienischen Luftwaffe richteten sich in Nordafrika gegen stark besetzte Flugstützpunkte und Stützstellen des Feindes. Vier feindliche Flugzeuge wurden abgeschossen. In den frühen Morgenstunden des heutigen Tages führten deutsche Flugzeuge wieder heftige Störangriffe gegen westdeutsches Gebiet. Die entlassenen Verluste und Schäden sind gering. An der Frontlinie verlor der Feind gestern zwei Flugzeuge.

Alle Sowjet-Angriffe scheiterten

Belgische Luft wird heldenhaft verteidigt - Entfangenriffe - 52 Flugzeuge im Luftkampf abgeschossen

Aus dem Führerhauptquartier, 13. Januar. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Am 12. Januar haben die deutschen Luftwaffenverbände in der Ostfront wieder einen heldenhaften Kampf gegen die Luftangriffe der Sowjetunion durchgeführt. Die deutschen Luftwaffenverbände haben die Angriffe der Sowjetunion erfolgreich abgewehrt und dabei 52 Flugzeuge abgeschossen.



Panzerabwehr haben im Raum südwestlich von Metzgerfeld, Südfront, erlitten. (PK-Aufn. Kriegsbildung Kiel, III)



Panzerabwehr haben im Raum südwestlich von Metzgerfeld, Südfront, erlitten. (PK-Aufn. Kriegsbildung Kiel, III)

Bei der Fortführung eines eigenen Angriffsunternehmens im mittleren Frontabschnitt fielen viele hundert Gefangene und eine Anzahl Panzer und Geschütze in unsere Hand. Der Stützpunkt Belgische Luft verteidigte sich weiterhin in heldenhafter Tapferkeit, während der eigene Angriff am Entfangen des Stützpunktes fortgeschritten.

Im Gebiet des Nemen- und Vahon-See-Beckens erlitt der Feind bei den alle Angriffe scheiterten verlustreich an dem ständigen Widerstand der deutschen

Truppen. Die Sowjets verloren in diesen Kämpfen 52 Panzertransporter. In den heftigen Luftkämpfen des Tages schossen deutsche Jagdflieger 52 Flugzeuge ab, davon 30 im nördlichen Frontabschnitt. Ein eigenes Flugzeug wurde zerstört. In Tunisien verlor der Feind bei den nach andauernden deutschen Kämpfen 14 Panzertransporter, zwei Panzerfahrzeuge und eine größere Anzahl Kraftfahrzeuge.

Tag- und Nachtangriffe der deutschen und italienischen Luftwaffe richteten sich in Nordafrika gegen stark besetzte Flugstützpunkte und Stützstellen des Feindes. Vier feindliche Flugzeuge wurden abgeschossen. In den frühen Morgenstunden des heutigen Tages führten deutsche Flugzeuge wieder heftige Störangriffe gegen westdeutsches Gebiet. Die entlassenen Verluste und Schäden sind gering. An der Frontlinie verlor der Feind gestern zwei Flugzeuge.

Antonescu beim Führer

Volle Übereinstimmung über die Kriegführung

Führerhauptquartier, 13. Januar. Der Führer empfing am 10. Januar in seinem Hauptquartier den Staatsführer Rumaniens, Konstantin Antonescu.

An den vom Führer geleiteten Besprechungen nahmen von deutscher Seite der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop, von rumänischer Seite der rumänische Staatsführer begleitende Stellvertreter des Ministerpräsidenten Mihai Antonescu teil.

An den militärischen Besprechungen waren von deutscher Seite Generalfeldmarschall Keitel, der Chef des Generalstabes, General Feiler und General Todt, von rumänischer Seite Abteilungsminister Divisionsgeneral Dobre und der Chef des rumänischen Generalstabes Divisionsgeneral Stelica beteiligt.

Die Besprechungen erzielten sich auf alle Fragen des Kampfes gegen den gemeinsamen Feind bis zum totalen Sieg un-

terer Waffen. Die volle Übereinstimmung der Auffassungen über die weitere Kriegführung auf politischem, militärischem und wirtschaftlichem Gebiet wurde festgestellt.

Für die wirtschaftlichen Besprechungen waren der Reichsminister für Wirtschaft Dr. Funk sowie der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop, von rumänischer Seite der rumänische Staatsführer begleitende Stellvertreter des Ministerpräsidenten Mihai Antonescu teil.

Anlässlich dieser Zusammenkunft besuchten der rumänische Staatsführer Konstantin Antonescu und sein Stellvertreter Mihai Antonescu auch den Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop zu einer abschließenden Besprechung. Der Besuch des rumänischen Staatsführers im Hauptquartier des Führers fand im Geiste des herrlichen Einvernehmens zwischen den beiden Völkern statt.

Der rumänische Staatsführer nach Berlin abgereist. Die rumänische Regierung hat die Besprechungen im Hauptquartier des Führers mit großer Freude aufgenommen. Die rumänische Regierung hat die Besprechungen im Hauptquartier des Führers mit großer Freude aufgenommen.

Das Eisenlaub dem 175. und 176. Soldaten der deutschen Wehrmacht

DNB. Berlin, 13. Januar.

Der Führer hat dem Oberleutnant Barthorn, Infanterie, in einem Jagdgeschwader, das Eisenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes als dem 175. Soldaten der deutschen Wehrmacht und an Oberst Wend von Wiedersheim, Kommandeur eines Panzerabwehrregiments, als dem 176. Soldaten der deutschen Wehrmacht verliehen.

Herr Baldrian

Heiteres von OTTOMAR IN DER AU

Herr Baldrian fragte einmal in guter Stunde einen Dompteur, ob er es auch fertigbringe, lebende Delfine in die Freiheit zu lassen...

Die Frau bei sich tragen, wenn Sie durch die Straßen hindurch geht...

Damit mußten sich die Frauen zufrieden geben.

Herr Baldrian gab eine kleine Gesellschaft, nach dem Abendessen sprach man von der Vaterlosigkeit...

Der jähzornige vom Stein

Freiheit vom Stein war von beifälliger, unheimlicher Art. Jedes geringe Vergehen seiner Untergebenen konnte ihn in Wut versetzen...

Offene Stellen

- Ein- bis zweijährige Stelle in der Buchhaltung...
Stellungsangebot in der Buchhaltung...
Stellungsangebot in der Buchhaltung...

Stellungsangebote

- Ein- bis zweijährige Stelle in der Buchhaltung...
Stellungsangebot in der Buchhaltung...
Stellungsangebot in der Buchhaltung...

Wohnungstausch

Zwei 3-Zimmerwohnungen in der Stadt...
Wohnungstausch gesucht...

Zu verkaufen

Zwei 3-Zimmerwohnungen in der Stadt...
Zu verkaufen...

Zu vermieten

Zwei 3-Zimmerwohnungen in der Stadt...
Zu vermieten...

Mietgesuche

Zwei 3-Zimmerwohnungen in der Stadt...
Mietgesuche...

Kaufgesuche

Zwei 3-Zimmerwohnungen in der Stadt...
Kaufgesuche...



Kohlenklau's Rundfunktrick entlarvt...
Rundfunktrick entlarvt...

Automarkt

Zwei 3-Zimmerwohnungen in der Stadt...
Automarkt...

Tiermarkt

Zwei 3-Zimmerwohnungen in der Stadt...
Tiermarkt...

Liogeschäften

Zwei 3-Zimmerwohnungen in der Stadt...
Liogeschäften...

Verloren

Zwei 3-Zimmerwohnungen in der Stadt...
Verloren...

Entlaufen

Zwei 3-Zimmerwohnungen in der Stadt...
Entlaufen...

Zugelaufen

Zwei 3-Zimmerwohnungen in der Stadt...
Zugelaufen...

Aus der Familie

Ihre Krönung haben bekannt... Walter Hübscher, 22. Wehrmacht... Gratzel Hilbert geb. Albrecht...

Unfall schwer, Herzleid... Heber, Mann, mein treuester Lebenskamerad...

Unfall schwer, Herzleid... Heber, Mann, mein treuester Lebenskamerad...

Unfall schwer, Herzleid... Heber, Mann, mein treuester Lebenskamerad...

Hart u. schwer traf uns die traurige Nachricht... Reinhard Kobelin...

Am 2. Januar bekamen wir die schmerzliche Nachricht... Fritz Fahrlander...

Wir erhielten die traurige Nachricht... August Lorenz...

Am 2. Januar 1943 starb unser einziger Sohn und Neffe... Karl Baumister...

Am 2. Januar 1943 starb unser einziger Sohn und Neffe... Karl Baumister...

Schwer traf uns die traurige Nachricht... Josef Dietsche...

In Kampf zw. d. Bolschewisten... Josef Dietsche...

Wie erlitten die unfallbare... Franz Huber...

Unfall schwer, Herzleid... August Lorenz...

Unfall schwer, Herzleid... August Lorenz...

Schwer traf uns die traurige Nachricht... Karl Hermann Dilger...

Am 12. Januar ist mein treuester... Franz Klingele...

Nach kurzer schwerer Krankheit... Maria Morano...

Am 12. Januar 1943 starb unser einziger Sohn... Karl Baumister...

Am 12. Januar 1943 starb unser einziger Sohn... Karl Baumister...

Heute früh 1.30 Uhr verstarb... Franz Klingele...

Am 12. Januar ist nach kurzer... Anna von Hosten...

Tief erschüttert teilte ich allen... Maria Morano...

Am 12. Januar 1943 starb unser einziger Sohn... Karl Baumister...

Am 12. Januar 1943 starb unser einziger Sohn... Karl Baumister...

Lichtspiele... Harmonie-Lichtspiele...

Centraltheater... Die gebürtigen Herz...

Städt. Bühnen... Geistes Haus...

Veranstaltungen... Casino-Varlet...

Geschäftliches... Hotel Kopp...

Wir vermitteln Ausbesserungen... Carl Fabel...

Gloria sparsam verwenden... Selbstaufgabe...

Großwäfferei Gfoll... bittet die Kundschaft...

Ein eigenes Haus... Selbstverwirklichung...

Ankauf von altem Gold... Kühn...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Bekanntmachung... Bez. Emmendingen...

Imperial... Heute besser pflegen denn je...

Groß und klein sparsam sein!... Nivea Creme...

Siedienen Ihrem Kinde... HIPP's Kindermilchmittel...

HIPP's Kindermilchmittel... Für Kinder bis zu 1 1/2 Jahren...

HIPP's Kindermilchmittel... Für Kinder bis zu 1 1/2 Jahren...